

Ankündigung

Im Feld der Wechselwirkungen zwischen technischer Innovation, Gesellschaft und Kultur konzentriert sich das öffentliche Interesse in den letzten Jahren auf bestimmte als Schlüsselthemen wahrgenommene Bereiche wie der Künstlichen Intelligenz, die sowohl in der weitergehenden Automatisierung der industriellen Produktion als auch der Informatisierung der Lebenswelt und damit in Arbeits- wie auch Alltagskontexten eine wichtige Rolle spielt. Neben den faktischen Veränderungen sind hierbei auch Visionen künftiger Entwicklungen und deren kulturelle Einbettung von Interesse.

Ursprünglich als Folgetagung der Internationalen Konferenz „Von Technik bis Künstlicher Intelligenz: Geistes- und Sozialwissenschaftliche Perspektiven“ (09.10.-10.10.2019, Tongji-Universität, Shanghai, China) geplant, ist die Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie nun als Online-Format konzipiert.

Der interkulturelle Austausch ist Teil der Strategischen Partnerschaft des KIT mit China – und war ursprünglich als Gegenbesuch am KIT vorgesehen. Das Online-Format aus Tagung und Workshop zu „KI und interkulturelle“ Robotik schließt an die Tagung 2019 an: es dient einerseits zur Diskussion von bereits zugesagten Konferenzbeiträgen in diesem Jahr und andererseits als Autorenworkshop für BeiträgerInnen des vergangenen Jahres.

Veranstalter

KIT: Prof. Dr. Andreas Böhn,
Institut für Germanistik; ITZ; ITAS

Tongji: Prof. Dr. Chunchun Hu,
Deutschlandforschungszentrum

KI UND INTERKULTURELLE ROBOTIK

30.11. - 01.12.2020

Partner/Institute



同濟大學

TONGJI UNIVERSITY



DAAD

PROGRAMM

TAG 1

9.00 Uhr **Grusswort:**
Shuyan Liu (Büro für Geistes- und Sozialwissenschaften, Tongji)

Impuls:
Qianfan Zhao (Prodekan, School of Humanities, Tongji)
Vorausdenken oder Nachdenken? Zu einer digitalen Zukunft der Geisteswissenschaften

Sektion I: Interkulturelle Robotik

9.30 Uhr **Einführung und Moderation:**
Bettina Krings (ITAS)

Beiträge

Andreas Böhn (Karlsruhe)
KI in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

Yue Li (Heidelberg)
Widersprüchliche Zukunftsversionen in gegenwärtigen KI-Narrativen - Ein Vergleich zur Darstellung der künstlichen Intelligenz sowie des Mensch-Maschine-Verhältnisses in 'Technophilia' und 'Machines Like Me'

Qianyuan Li (Xi'an)
Strategie der KI der Bundesregierung am Beispiel der KI-Anwendungen zum Nutzen von Umwelt und Klima

Lin Cheng (Guangzhou)
Robots gegen Covid-19 -
A New Topic of Roboethics from a Chinese Perspective

12 Uhr **[Mittagspause und Gelegenheit für Break Out Sessions]**

Sektion II: Mensch-Maschine-Hybride

13 Uhr **Einführung und Moderation:**
Chunchun Hu (Tongji)

Beiträge

Tongdong Bai (Shanghai):
A Confucian Perspective on the Implications of AI Developments

Franziska Mathis-Ullrich (Karlsruhe)
Gesellschaftlicher Umgang mit Medizinrobotik

Marie-Hélène Adam (Karlsruhe)
Ex Machina: Weiblich codierte KI zwischen male gaze und Selbstermächtigung

Christian Vater (Karlsruhe)
Karl Steinbuchs 'Man or Automation in Space' als hybrides System?

15.30 Uhr **Zusammenfassung und Abschluss erster Workshoptag:**
Andreas Böhn / Chunchun Hu

TAG 2

Sektion III: KI-Narrative

9.00 Uhr **Einführung und Moderation:**
Linda Nierling (ITAS)

Beiträge

Mingfeng Yu (Shanghai)
Transhumanismus: Übermensch oder der letzte Mensch?

Jingwei Wu (Beijing)
Autonome Technologie: Algorithmus und plattformbasierte Nachrichten

Clarissa Henning (Stuttgart)
KI als Freund, Feind oder Werkzeug? Film als Spiegel eines gesellschaftlichen Diskurses um Digitalisierung

Christian Wadephul (Karlsruhe)
(Bio- und anthropomorphe) Metaphorik in der Rede über KI und Robotik - Vermeidbares Missverständnis oder notwendiges Übel?

Zusammenfassung & Schlusswort:
Chunchun Hu / Andreas Böhn

11.30 Uhr